

Gedanken und Fragen zur Vertiefung

Predigtidee #65

1. Die Herde als Ganzes.

Kannst du dem Gedanken, dass das Achthaben der Herde sich von dem Achthaben für das einzelne Schaf unterscheidet, nachempfinden?

Welche Fälle aus der Praxis fallen dir ein?

2. Sei dem verantwortlich, der dich einsetzt.

Wie kann es gelingen zuerst „Gott verantwortlich zu sein“ ohne selbstherrlich zu werden?

Wie unterscheidet man das berechnete Rufen vom „eigensinnigen“ Blöken“ zu unterscheiden?

3. Es ist Jesu Gemeinde. Lassen wir sie ihm.

Kann dieser Punkt für den Verantwortlichen befreiend sein? Könnte das zu einer besonderen „Arbeitseinstellung“ werden?

Kann das aber auch eine Botschaft an uns „normalen“ Schafe sein, uns, die wir immer denken zu Kurz zu kommen, nicht zu wichtig zu nehmen? Wie kommen wir in die gesunde Balance zwischen Reden und Schweigen, Blöken und Erdulden?